



**Digitalisierung war schon, jetzt kommt die künstliche Intelligenz**

Amberg. (san) Ihren zweiten Wirtschaftskongress „Arbeit@Leben“ hat Organisatorin Elke Renner (vorne rechts auf der Bühne) unter das Motto „Quergedanken zur Zukunft

der Arbeit“ gestellt. Im ACC fanden sich dazu rund 200 Interessierte ein. Namhafte Referenten machten deutlich, dass die Zukunft ein Umdenken erfordert. „Die Digitalisie-

rung war schon, jetzt kommt die künstliche Intelligenz“, so Jörn Werner, Schirmherr und Vorsitzender des Aufsichtsrats bei ATU. Geboten waren den ganzen Tag über zwei

Impuls-Referate, drei Diskussionspanels und zum Ausklang am Abend eine Netzwerkparty mit Fingerfood und Musik unplugged der „Allerscheynstn“. Bild: Steinbacher

**POLIZEIBERICHT**

**Ladendiebe im Doppelpack**

Amberg. (ll) Ladendiebe auf Beutezug: Am Mittwoch schnappte die Polizei zwei Sulzbach-Rosenberger, die in Amberg lange Finger machten. Zunächst wurde gegen 13.10 Uhr in einem Juweliergeschäft in der Innenstadt ein 36-Jähriger aus Sulzbach-Rosenberg beim Diebstahl von einem Paar Ohringe im Wert von etwa 160 Euro beobachtet. Eine Polizeistreife konnte den Mann zwei Stunden später im Zuge einer Fahndung in Amberg festnehmen, allerdings hatte er sich des Diebesguts bereits entledigt. Videoaufzeichnungen beweisen allerdings seine Täterschaft.

Noch während dieser Fahndung wurde gegen 14.30 Uhr eine Polizeistreife des Einsatzzugs von einem Geschäftsinhaber in der Rathausstraße auf eine 37-Jährige aufmerksam gemacht. Die Sulzbach-Rosenbergerin, vermutlich eine Bekannte des Diebes, hatte soeben ein Taschenmesser im Wert von 60 Euro entwendet. Nach ihrer Festnahme stellte sich heraus, dass sie aus drei Geschäften in der Innenstadt auch mehrere Kleidungsstücke für rund 70 Euro gestohlen hatte. Das Diebesgut wurde zurückgegeben, die Frau erwartet nun ein Strafverfahren. Die Geschäftsführer sprachen ihr zudem jeweils Hausverbote aus, die von einem Jahr bis lebenslang reichen.

**Bei Frage nach Ausweis aggressiv**

Amberg. (ll) Eine Polizeistreife kontrollierte am späten Mittwochnachmittag am Kaiser-Ludwig-Ring beim Bahnhof eine 29-jährige russische Asylbewerberin. Die Frau wurde laut Pressebericht der Polizei auf die Frage nach ihrem Ausweis sofort aggressiv, verweigerte ihre Personalien, schimpfte wüst auf das Ausländeramt und beleidigte die Beamten grob. Wie sich herausstellte, ist die Aufenthaltsduldung der 29-Jährigen bereits im Juni abgelaufen, sie hielt sich somit illegal hier auf. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

**KURZ NOTIERT**

**Gemeinsames Frühstück**

Amberg. Zum gemeinsamen Frühstück laden für Donnerstag, 6. Dezember, der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte und der VdK-Ortsverband Ammersricht ab 9 Uhr ins Vereinsheim an der Dr.-Klug-Straße 24 a ein. Anmeldung für den Fahrdienst unter Telefon 6 45 55.

**„Es war die Hölle los“ – Fachhandel sieht wieder Licht**

Erst jetzt ist die Welle an Aufträgen abgearbeitet. Ambergs Elektro-Fachhandel hatte in den vergangenen drei Wochen alle Hände voll zu tun, Fernseher fit für die Digitaltechnik zu machen.



Mittlerweile muss fast niemand mehr in die Röhre gucken: Die Amberger haben die Umstellung auf Digitalfernsehen nach drei Wochen im Großen und Ganzen gemeistert.

Bild: Britta Pedersen/dpa

Amberg. (anv) Mit dem Ende des analogen Kabelfernsehens am 8. November kam die Welle an Nachfragen und Aufträgen: Der Elektrofachhandel hatte auch im Stadtgebiet alle Hände voll zu tun, um alte Fernseher auszutauschen oder mit Zusatztechnik nachzurüsten. „Es war die Hölle los“, blickt Bettina Ebensberger auf die vergangenen Wochen zurück. Sie ist im Kundenservice eines Amberger Elektrogeschäfts tätig.

seien bis jetzt so gut wie ausgebucht gewesen. „Abends glühten mir die Ohren“, sagt die Mitarbeiterin. Unter den Anrufern seien viele ältere Menschen gewesen, aber auch Mitarbeiter von Hotels, Firmen und anderen Institutionen. Eigentlich alles unnötig. „Schon im Vorfeld hätten sie einen Receiver oder einen neuen Fernseher installieren lassen können und dann bei der Umstellung einfach nur

noch umstöpseln können“, meint die Fachfrau. Doch jetzt kann es dauern. Unter den Anrufern waren auch Verantwortliche von Seniorenheimen, in denen viele Bewohner noch ältere Fernsehgeräte nutzen.

Carsten-Armin Jakimowicz vom Caritas-Heim in der Friedlandstraße blieb aber von größeren Problemen in Sachen Umstellung verschont.

„Bei uns hat alles ohne Zwischenfälle geklappt“, sagt der stellvertretende Heimleiter zufrieden. Die Senioren, von denen die meisten ein TV-Gerät auf dem Zimmer haben, seien rechtzeitig informiert worden. Die Hausmeisterei und die Verwaltung hätten den Sendersuchlauf bei allen Geräten gestartet. „Bis auf einen Herren hatten bei uns ohnehin alle moderne Geräte“, sagt Jakimowicz.

ANZEIGE

**Die letzten Tage: Einrichtungshaus Kaspar schließt!**

**Ab sofort: Alles 1/2 Preis**



Inhaberin Heidimarie Kaspar-Lohse schließt für immer die Pforten Ihres traditionsreichen Einrichtungshauses!

- Alle Lampen: 1/2 Preis**
- Alle Möbel: 1/2 Preis**
- Alle Spiegel: 1/2 Preis**
- Alle Tische: 1/2 Preis**
- Alle Accessoires: 1/2 Preis**
- Alle Stühle: 1/2 Preis**

<b>November</b> Donnerstag <b>29</b> 9.30-18.00 Uhr	<b>November</b> Freitag <b>30</b> 9.30-18.00 Uhr	<b>Dezember</b> Samstag <b>1</b> 9.30-16.00 Uhr
--	---	--

....und weiter bis zum 08. Dezember

Großes Ausverkauf-Finale im Hause Kaspar

